Erledigt Virenscanner - Umfrage

Beitrag von „connectit“ vom 27. Oktober 2015, 18:17

Hallo miteinander,

da hier ja nun einige in letzter Zeit am zusammenstellen und installieren von "Macs" sind, würde mich mal interessieren wer von euch nun auf ein Antivirus Tool setzt?
Diese Frage ist nur auf ein Mac OS X Betriebssystem bezogen, nicht auf Windows & Co.

Ich persönlich verwende auf meinen Geräten Sophos Anti-Virus, welches für Heimanwender kostenlos zur Verfügung steht.

Vielen Dank schon einmal

Beitrag von „Dr.Stein“ vom 27. Oktober 2015, 18:20

nein wozu?
man kann ja selber aufpassen was man wo runter lädt.
Ich nutze nur den addblocker

Beitrag von „connectit“ vom 27. Oktober 2015, 18:27

Viele haben eben ein Dualboot am Start mit Windows und Mac, was nicht ausschließt dass Viren plattenübergreifend verseuchen.
Und die meisten modernen Mac Antivirus Programme, erkennen nicht nur Mac Viren.

Beitrag von „Dr.Stein“ vom 27. Oktober 2015, 18:28

Ich habe unter Windows auch kaum ein Virenscanner genutzt und nie Probleme gehabt.

Beitrag von „apatchenpub“ vom 27. Oktober 2015, 19:45

ich weiss ja was ich anklicke und dazu kommt noch die Firewall die mir sagt wenn etwas ohne Erlaubnis telefonieren will

---

Beitrag von „Pappel“ vom 27. Oktober 2015, 19:57

ich habe mir Kaspersky Internet Security 2015 für Mac installiert. Habe eine 3Platz Lizenz. Da ich aber nur 2x Windows habe, konnte ich es 1x für Mac aktivieren.
Ehe es so rumliegt, kann die Software auch etwas tun für's Geld.

Pappel

Beitrag von „Dr.Stein“ vom 27. Oktober 2015, 19:59

Wenn man schon bezahlt hat ist das eine andere Sache.. aber bei OS X eigentlich total unnötig 👍

Beitrag von „Pappel“ vom 27. Oktober 2015, 20:03

Hallo Dr. Stein,

ja, ist mir schon klar.
Aber wie gesagt, bezahlt ist bezahlt.
So liegt eben nichts nutzlos in der Ecke rum.

Pappel

Beitrag von „grt“ vom 27. Oktober 2015, 21:49

ich hab macScan installiert, wenn mir was seltsam vorkommt, lass ich das mal durchlaufen. war aber im letzten jahr nicht nötig.
ich halte mich an die standard-spielregeln: keine unbekannten mails aufmachen, erst recht keine dubiosen anhänge, als verseucht bekannte webseiten (klauseiten und "schmuddelkram") nicht angucken, und bis jetzt toitoitoi (3x an den holzkopp geklopft) ist das gutgegangen.

Beitrag von „Higgins12“ vom 27. Oktober 2015, 22:50

Unter Windows benutze ich eigentlich immer einen Virenscanner. Unter OSX noch nie gebraucht, ist auch bisher nie etwas passiert. Adblocker ist da schon eher essentiell

---

Beitrag von „thommel“ vom 27. Oktober 2015, 23:19

Hallo,
auf meinem Hackintosh und auf meinem Air läuft Avast AntiVir. Meine Freundin wollte auch nicht ohne Virenscanner auf Ihrem Hacki sein. Sicher weis auch ich wo ich im Netz hinklicke, aber selbst auf seriösen Seiten soll es schon zu Manipulationen gekommen sein. Ausserdem benutze ich generell ein Passwortmanager und gebe somit kein Passwort über die Tastatur ein. Das hat mich auch schon eimal bei meinem Widows PC gerettet. Habe im Nachhinein ein komplettes Log Protokoll mit Screenshots von meiner Onlinebanking gefunden und an dem

Punkt wo die Passworteingabe mit aufgezeichnet werden sollte konnte nur der Klick des PM protokolliert werden.

thommel

Beitrag von „griven“ vom 28. Oktober 2015, 00:39

Unter OS-X nutze ich inzwischen keinen Scanner mehr, hat eh nur WIndooze Viren im Posteingang gefunden und sonst nix (egal ob Avast, Kapersky, Dr. Web oder Sophos). Zum Glück ist OS-X zum einen noch nicht so verbreitet als das es ein wirklich lohnendes Ziel wäre und zum anderen sind die "bekannten" Tools da eh eher Mumenschantz da keines davon auf UNIX basierte Systeme wirklich optimiert ist sprich Viren, die da effektiv aufsetzen eh nicht erkennen würden. Eine Ausnahme bildet hier vielleicht am ehesten noch Dr. Web oder Kapersky da beide auch effektive Scanner zumindest für Linux basierte Server im Angebot haben (dabei aber leider zumeist ebenfalls nur auf Win Viren ansprechen)....

Beitrag von „al6042“ vom 29. Oktober 2015, 22:17

Bei mir läuft unter OSX der Avast.

Da ich auf der Möhre auch Windows-basierende Daten bekomme und weitergebe, möchte ich nicht als Virenschleuder identifiziert werden...

Beitrag von „crusadegt“ vom 30. Oktober 2015, 00:03

Bei mir läuft auch nur noch OS X und auch ganz ohne Virenprogramm.. Noch nie derartige Probleme gehabt.

Beitrag von „Hema8193“ vom 3. Januar 2022, 20:37

Mal ne Frage 2022 Verwendet ihr jetzt einen Virenschutz auf euren Macs oder Hacks? Ich lese immer sehr viel aber werde im Netz nicht richtig schlau darüber

---

Beitrag von „jeve stobs“ vom 3. Januar 2022, 20:43

einfache antwort: nöö, ist ja für viele mit ein grund ios/osx zu nutzen!

auf nem mac habe ich noch nie probleme gehabt (jetzt mehr als 11 jahre)

bei windoofs fuhr "früher" schon mal gern ein feuerwehrauto durchs bild oder

die bundesregierung wollte auch schon mal geld haben

...just meine 5cent...

Beitrag von „kaneske“ vom 3. Januar 2022, 20:54

Bei einem macOS macht der Virenscanner mehr kaputt als er Nutzen bringt.

Wie mein Vorredner schon sagte: teilweise DAS Argument für ein macOS.

Professionell produktive Umgebungen sollten eh administriert werden.

Im semi Professional Bereich gehts total easy ohne die.

myCents

Beitrag von „ozw00d“ vom 3. Januar 2022, 21:02

Ransomwhere knockknock und alle sicherheitsfeatures und gut ist.

Beitrag von „Hema8193“ vom 3. Januar 2022, 21:15

Ja schon aber da ich auch meine Kennwörter und Bankdaten im Schlüsselbund habe mach ich mir manchmal sorgen was wäre wenn?! Bei einem Virenscanner hat man halt schon mal das gute Gefühl es ploppt nichts auf also alles gut

---

Beitrag von „ozw00d“ vom 3. Januar 2022, 21:53

Nun wenn dem so wäre würde es unter Windows dauernd aufploppen…

Was es nicht macht.

Es kommt drauf an wie man im Netz agiert.

Ich bin seit einigen Jahren in der IT und habe bisher nur bei anderen eine Gefahr feststellen können.
dazu gehört einfach eine gesunde Paranoia.

Es ist ein Trugschluss zu glauben ein Virenschutzprogramm würde eine Garantie in irgendeiner Form geben.

Wer das will Rechner durch Schreibmaschine ersetzen.

Beitrag von „talkinghead“ vom 4. Januar 2022, 10:21

Wenn das Device nicht in der Öffentlichkeit herumsteht, kommen die Risiken m.E. aus folgenden Ecken:

* fehlende Security Updates HW/OS/SW

* Mail (Attachments/Phising)

* Software jenseits der Big Player/kommerziellen Anbieter

* Browser und insbesondere deren Plugins

* ungesicherte Geräte im lokalen Netz

Über vorgelagerte Maßnahmen wie Updates zeitnah einspielen, Malware Attachments/Phishing Mails selbst erkennen, Sparsamkeit beim Installieren von Software (insbesondere bei nicht-kommerzieller SW), Sparsamkeit bei den Browserplugins und Blick auf die restlichen Geräte im Heimnetz kann man das Risk schon ziemlich gut herunterfahren.

Nachtrag: Unter Windows ist gilt das gleiche wie oben. Bei mir läuft unter Win11 (DualBoot) der Windows Defender.

Beitrag von „Sascha_77“ vom 4. Januar 2022, 10:25

Von Virenscanneen für macOS halte ich ebenfalls nichts. Verschlimmbessern meist nur. Bin seit 1998 mit Mac unterwegs und nie Stress gehabt.

Beitrag von „Hema8193“ vom 4. Januar 2022, 10:26

Da habt ihr schon recht und so mache ich es auch! Mir ging es eigentlich wirklich nur um die Apple Passwörter und Bankdaten Das Surfen im Netz ist eine Selbstverständlichkeit das immer derjenige davor sitz der beste Virenschutz ist

---

Beitrag von „talkinghead“ vom 4. Januar 2022, 10:32

> Zitat von Hema8193
>
> Mir ging es eigentlich wirklich nur um die Apple Passwörter und Bankdaten Das Surfen im Netz ist eine Selbstverständlichkeit das immer derjenige davor sitz der beste Virenschutz ist

Naja, wenn Du deinen Rechner z.b durch o.g Maßnahmen schützt, schützt du auch die Daten darauf wie z.B Bankdaten und Apple Passwörter.

Z.B vertraue ich dem vanilla Firefox Browser, dass er meine Eingaben in mein Banking Portal nicht an Dritte versendet. Wenn ich aber zig Plugins installiert hätte, wäre mein Grundvertrauen, dass meine Eingaben im Browser nicht an Dritte geteilt werden, schon wesentlich geringer.

Beitrag von „kaneske“ vom 4. Januar 2022, 11:04

Wozu gibt es denn 2 Faktor Logins? Ich geb da nicht mehr viel drauf, sofern ich 2-FA an habe ist spätestens da bei den Subjekten die es versuchen mich zu beklauen Ende.

Gerade vorgestern versucht einer meine iCloud zurück zu setzen (eine von meinen 5) der heißt wohl abgekürzt wie meine ID ähnlich ist, mit dem hab ich öfter Probleme aber Apple bekommt das ja nicht hin, zu sehen ob es den doppelt gibt.

Jedenfalls hab ich 2-FA aktiv, bekomme SMS...komisch...Aaah er wieder...na tolle Wurst. Also schmeiß ich den wieder raus. Entsperre den Account und gut ist.

Was aber nervt sind die Donald Trump Newsletter die der Vogel mit meiner/seiner/unserer Mail

abonniert